

## **Kinderträume statt Kriegsrealität: Ein Aufruf der Bestsellerautorin**

Die Kinderbuchautorin plädiert für den Schutz der Kindheit und kreative Fantasie statt Berichten über Krieg und Leid.

In einer Welt, die oft von Konflikten und Gewalt geprägt ist, könnte man meinen, dass das Thema Krieg auch in der Literatur für Kinder eine wichtige Rolle spielt. Doch die bekannte Kinderbuchautorin und Mutter von drei Kindern, die bereits Millionen Bücher und Hörbücher verkauft hat, setzt sich vehement für das Gegenteil ein. Sie ist der Ansicht, dass Kinder nicht mit Geschichten belohnt werden sollten, die das Grauen und das Leid von Kriegen thematisieren.

Die Autorin, deren Werke viele Kinder und Eltern erreichen, äußerte sich kürzlich in einem Interview mit der dpa. Dabei erinnerte sie sich an ein Treffen mit einer ukrainischen Kollegin auf der Leipziger Buchmesse, die ihr eindrücklich berichtete, wovon sie in ihren Geschichten über den Krieg schreibt. „Da habe ich ihr gesagt, bitte gönnen Sie Kindern die Kindheit – die ist so schnell vorbei,“ erzählt sie. Ihre Botschaft ist klar: Kinder sollten vor den harten Realitäten des Lebens geschützt werden, um ihre Fantasie und kindliche Unbeschwertheit zu bewahren.

### **Kinderliteratur als Schutzraum**

Die Autorin glaubt, dass Geschichten eine wichtige Rolle in der emotionalen und intellektuellen Entwicklung von Kindern spielen. Allerdings sieht sie die Notwendigkeit, sie vor den traumatischen Erlebnissen und schweren Themen zu bewahren, die oft in Kriegsdarstellungen vorkommen. „Erzählt Ihnen nicht

das Leid,“ sagt sie und drängt stattdessen darauf, einen Raum für Fantasie und Kreativität zu schaffen.

In der Diskussion um die Verantwortung von Schriftstellern und Künstlern, insbesondere in Krisenzeiten, ist es entscheidend, einen sensiblen Umgang mit schwierigen Themen zu finden. Die Autorin sieht die Notwendigkeit, dass Jungen und Mädchen ein sicheres Umfeld benötigen, um sich frei zu fühlen. Ihre Werke sollen dazu beitragen, in die Kinderwelt einzutauchen und ihnen eine Flucht aus dem Alltag zu bieten.

Diese Herangehensweise könnte mehrere Vorteile für die Jugend haben. Geschichten, die positive Werte und Abenteuer fördern, könnten dabei helfen, das Selbstbewusstsein von Kindern zu stärken und ihnen eine Vorstellung von Möglichkeiten und Hoffnungen zu geben. Durch die Schaffung fantastischer Welten werden sie ermutigt, ihre eigenen Träume und Ideen zu entwickeln, ohne sich mit den düsteren Realitäten der Welt auseinandersetzen zu müssen.

Die Autorin hat mit ihrem Ansatz nicht nur die Aufmerksamkeit der Leserschaft auf sich gezogen, sondern regt auch andere Schriftsteller und Kreative dazu an, über den Einfluss ihrer Geschichten auf junge Herzen und Köpfe nachzudenken. Die Fähigkeit der Kinder, in Fantasiewelten zu flüchten, ist ein kostbares Gut, das es zu schützen gilt.

## **Eine Stimme im Literaturdiskurs**

Die Kontroversen um Kriegsthemen in der Kinderliteratur sind nicht neu. Während einige dafür plädieren, Kinder über aktuelle Konflikte aufzuklären, nehmen andere eine vorsichtige Haltung ein. Diese Autorin gehört zur letzteren Gruppe. Sie ist der Überzeugung, dass Kinder, die zu früh mit den Schrecken der Welt konfrontiert werden, in ihrer Entwicklung und ihrer Sichtweise auf das Leben beeinträchtigt werden können.

In ihrem Wortlaut stellt sie klar, dass Kinder insbesondere in

dieser schnelllebigen und oft überwältigenden Zeit ein Recht auf Unbeschwertheit haben. Ihre Beiträge zur Kinderliteratur sind ein kraftvolles Plädoyer für eine kindgerechte und aufbauende Erzählweise. Dieser Standpunkt setzt einen wichtigen Anreiz, um über den Einfluss von Literatur auf die Entwicklung von Kindern nachzudenken und die Verantwortung von Autoren in diesem Bereich zu reflektieren.

Die Worte der Autorin bringen eine wichtige Diskussion ins Rollen. Indem sie sich gegen die Darstellung von Leid und Schmerz in Kinderliteratur ausspricht, fordert sie nicht nur einen Perspektivwechsel, sondern auch eine wertvolle Zeit für Kinder, um ihrer Vorstellungskraft freien Lauf zu lassen.

**In einer Zeit, in der die Realität oft schmerzhaft und herausfordernd ist, bleibt es entscheidend, den Raum für Fantasie und Träume zu bewahren. Die Fähigkeit, Geschichten zu erzählen, sollte darauf abzielen, eine positive und hoffnungsvolle Sichtweise aufzuzeigen, die Kindern hilft, in ihrer Vorstellungskraft zu wachsen.**

## **Die Rolle der Kinderliteratur in Krisenzeiten**

Die Bedeutung der Kinderliteratur wird in Krisenzeiten oft besonders deutlich. Bücher können jungen Menschen helfen, die komplexen und oft überwältigenden Realität der Welt zu verarbeiten. Laut einer Studie der Bundeszentrale für politische Bildung bevorzugen Kinder Geschichten, die ihnen Räume der Fantasie eröffnen, anstatt sie mit den harten Wahrheiten der aktuellen Ereignisse zu konfrontieren. Dies ist besonders wichtig, da die Entwicklung von Empathie und kreativen Problemlösungsfähigkeiten in der Kindheit entscheidend ist.

Die Kinderliteratur bietet nicht nur Möglichkeiten zur Flucht, sondern kann auch lebenswichtige soziale und emotionale Botschaften vermitteln. So können Geschichten über Abenteuer, Freundschaft und Zusammenarbeit Kinder inspirieren und ihnen helfen, Resilienz gegenüber der Realität zu entwickeln. Laut dem

Institut für Jugend und Gesellschaft kann eine starke literarische Grundlage dazu beitragen, dass Kinder in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt werden.

## **Der Einfluss von Medien auf Kinder**

In der heutigen Zeit haben digitale Medien einen erheblichen Einfluss auf das Leseverhalten und die Vorlieben von Kindern. Botschaften über Krieg und Konflikt über soziale Medien und Nachrichtenplattformen können bei jungen Menschen Ängste und Unsicherheiten schüren. Eine Umfrage des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest zeigt, dass 62 % der befragten Eltern besorgt sind, dass ihre Kinder angesichts der gegenwärtigen geopolitischen Lage emotional überfordert sind.

In diesem Kontext betonen Fachleute, dass der Kontakt zu positiven, fantasievollen Geschichten essenziell ist. Literatur kann als ein sicherer Raum dienen, in dem Kinder sich Geschichten anhören und selbst erfinden dürfen, was ihre Kreativität anregt und ihre emotionale Stabilität fördert. Es ist daher von großer Bedeutung, dass Eltern und Pädagogen darauf achten, ausgewogene Inhalte bereitzustellen, die sowohl unterhaltsam als auch lehrreich sind.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**